

## *"Sic transit gloria mundi"*

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder ist es der "zivilisierteren Gesellschaft" nicht gelungen, von der Freude am Krieg und dem Sterben abzulassen. Es ist erstaunlich und gleichzeitig erschreckend sowie abstoßend, wie sehr sich diese "neue moderne Gesellschaft" auf einen globalen Krieg freut, ja ihn nahezu herbeisehnt. Doch scheinen viele übersehen zu haben, dass es sich hierbei nicht um ein "Computerspiel" handelt, in dem man über eine große Anzahl von "Leben" verfügt und wenn dem Spieler der Spielablauf nicht gefällt, dieser das Spiel wieder von vorne beginnen kann. Nein, das hier ist das reale Leben und keine Parallelwelt in irgendeiner ideologisch-woke Blase. Dies ist kein Spiel und es geht um nichts Geringeres als das Überleben der Menschheit - und für was setzt man dies aufs Spiel??? Für Werte, welche die moderne westliche Welt zwar fleißig propagiert, aber die politischen Eliten in Brüssel und in den Hauptstädten des Westens schon lange aufgegeben, ja gar verraten haben. Und für was? Für Korruption, Tod, Sterben und ein unfassbares Leiden?

Es liegt ein weiteres Jahr des Krieges vor uns und jede rational denkende Person kann nur hoffen, dass Menschen wie Viktor Orbán oder Donald Trump gemeinsam, oder einzeln, in der Lage sein werden, diesen Krieg und die Krisen - welche vor allem den Westen überkommen haben - zu beenden. Und auch wenn nun einige Leser die "Nase rümpfen", so tut mir dies nicht leid. Denn auch diese Mitmenschen müssen wieder lernen, differenzierte Meinungen zu akzeptieren, und wenn es das Einzige ist, was diese Menschen zu ertragen haben, dann sind es wohl die glücklichsten Menschen auf diesem Planeten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, kluge Eingebungen für das kommende Jahr 2025 und eine erholsame Zeit über das Jahr.

*Marc-Oliver Walz*

.  
. .  
.

### Inhalt der deutschen Ausgabe:

- A.I.P.S. Tenerife: **Rückblick** über das Jahr 2024
- Eröffnung des ersten »**Research.Point**« an der Ostküste Teneriffas
- Das erste »**A.I.P.S. Summer Event**« in 2025
- Überarbeitete **Vortragsreihen** - "NATO-Osterweiterung" und "Globalisierung im Schatten der Geopolitik"
- Zwei neue **Vortragsreihen** - "BRICS-Staaten im Spiel der Geopolitik" und "Der Globale Süden ist auf der internationalen Bühne angekommen"
- Auch wieder in 2025: **Hochschulvorlesungsreihe** am »IMC« - "Die Globalisierung im Schatten der Geopolitik" im Rahmen des Master-Programms

## ► **A.I.P.S. Tenerife: Rückblick über das Jahr 2024**

Ein kurzer - auch privater - Einblick in das vergangene akademische Jahr

Wie das Jahr 2023 stand auch das vergangene Jahr 2024 im Zeichen des Auf- und Ausbaus unseres »**Atlantic Institute of Political Science**« (**A.I.P.S.**) hier auf der Atlantikinsel Teneriffa. Trotz der anhaltenden Diffamierungen und des "Canceln" unserer Fähigkeiten, vor allem aus dem etablierten Hochschulsektor in Deutschland und Österreich, hat es uns gefreut, dass das Interesse einer konservativen und realistischen Sichtweise im Bereich Geopolitik und internationaler Politik vor allem bei jüngeren Studentinnen und Studenten wieder mehr gefragt wird. Der "ideologiefreie Blick" auf die Geschehnisse dieser Welt und der freie Diskurs sind wieder auf dem Vormarsch.

Aus diesem Zusammenhang heraus wurden die **Vorlesungen, Seminare, Workshops** und **Vorträge** ebenso im Jahre 2024 entsprechend aufbereitet und der Realismus war und ist die "Triebfeder" unseres Handelns. Der Fokus im vergangenen Jahr lag bei den Forschungsansätzen wieder im geopolitischen Kontext zum Stellvertreterkrieg in der Ukraine und floss verstärkt in die akademische Arbeit ein. Vor allem das Schwerpunktthema "NATO-Osterweiterung" wurde entsprechend weiter ausgebaut und in Form von etwas längeren (ca. 2-3 Stunden) Vorträgen praktiziert.

Im Rahmen der **Quellenrecherche** zu den geopolitischen Themen unseres Instituts haben wir uns auch im Jahre 2024 entschieden, hauptsächlich Literatur sowie Essays aus "antiquarischen" Quellen zu beziehen. Ausnahmen fanden sich hierbei bei Verlagen und Herausgebern, welche nach sorgfältiger Überprüfung außerhalb des ideologischen Mainstreams agieren und entsprechende Texte verfassen und verlegen. Dabei wurde der Fokus auf bekannte und renommierte Verlagshäuser, hauptsächlich außerhalb des deutschsprachigen Raums, gelegt. Dies führte unweigerlich dazu, dass sich unsere **hauseigene Bibliothek** umfangreich erweiterte. Diese Bibliothek beinhaltet seit diesem Jahr Literatur in verschiedenen Sprachen, hauptsächlich Deutsch, Englisch und Spanisch.

Durch die weitreichenden Rechercheaktivitäten im vergangenen Jahr hat sich das **Netzwerk** unseres Instituts stark vergrößert und wir erfreuten uns über viele Kontakte des konservativen und lebensbejahenden Lagers. Auch die Veranstaltungen der »**A.I.P.S. Thursday Society**« erfreuten sich einer immer größeren Beliebtheit, und somit wurden die Veranstaltungen im Herbst und Winter dieses Jahres verstärkt angeboten. Spiegelbildlich zu den Vorträgen und Vorlesungen.

Eine neue Rubrik, welche im Herbst dieses Jahres Einzug in unsere Arbeit hielt, ist ein Bereich, welcher besonders mir am Herzen lag und liegt. »**Gegen das Vergessen**« ist eine Rubrik auf unserer Internetseite, in welcher wir Fakten, Ereignisse und Begebenheiten der Bereiche der **Geopolitik** sowie der **internationalen Politik** zusammentragen und für jedermann zugänglich machen. Diese Rubrik wurde im Oktober 2024 ins Leben gerufen und wird selbstverständlich regelmäßig ergänzt. Vor allem die befremdliche Tatsache, dass viele Ereignisse auf der Weltbühne vergessen und im Rahmen ideologischer Fantasien verdrängt werden oder Entscheidungsträger diese erst gar nicht kannten oder kennen war Grund für diese Initiative.

Im August 2024 wurde die Entscheidung für eine massive Erweiterung des »**A.I.P.S.**« getroffen. Zu den wissenschaftlichen und hochschulrelevanten Aufgaben ergänzen - ab dem kommenden Jahr - die ersten drei »**Research.Points**« die Infrastruktur des »**A.I.P.S.**«. Der erste dieser "Co-Working-Places" - »**Research.Point EAST**« - ist bis Ende 2024 komplett umgebaut und somit wurde die Eröffnung für Anfang Januar (11. Januar 2025) festgelegt. Es freute uns, dass die Umbauarbeiten sehr schnell vorangingen und heute - Anfang Dezember - fast abgeschlossen sind. Die beiden »**Research.Points SOUTH 1+2**« werden ebenfalls Anfang des kommenden Jahres eröffnet. »**Research.Point SOUTH 1**« voraussichtlich im Januar 2025 und »**Research.Point SOUTH 2**« im April 2025. Weitere »**Research.Points**« sind für die kommenden zwei Jahre entlang der Nordküste Teneriffas in Planung. Es ist eine wichtige strukturelle Erweiterung des Instituts im Bereich realistische und ideologiefreie Wissenschaft und Forschung.

Mit sonnigen Grüßen aus Teneriffa

*Marc-Oliver Walz*

## ► Eröffnung des ersten »Research-Points« an der Ostküste Teneriffas Der »Research.Point EAST« öffnet am 11. Januar 2025

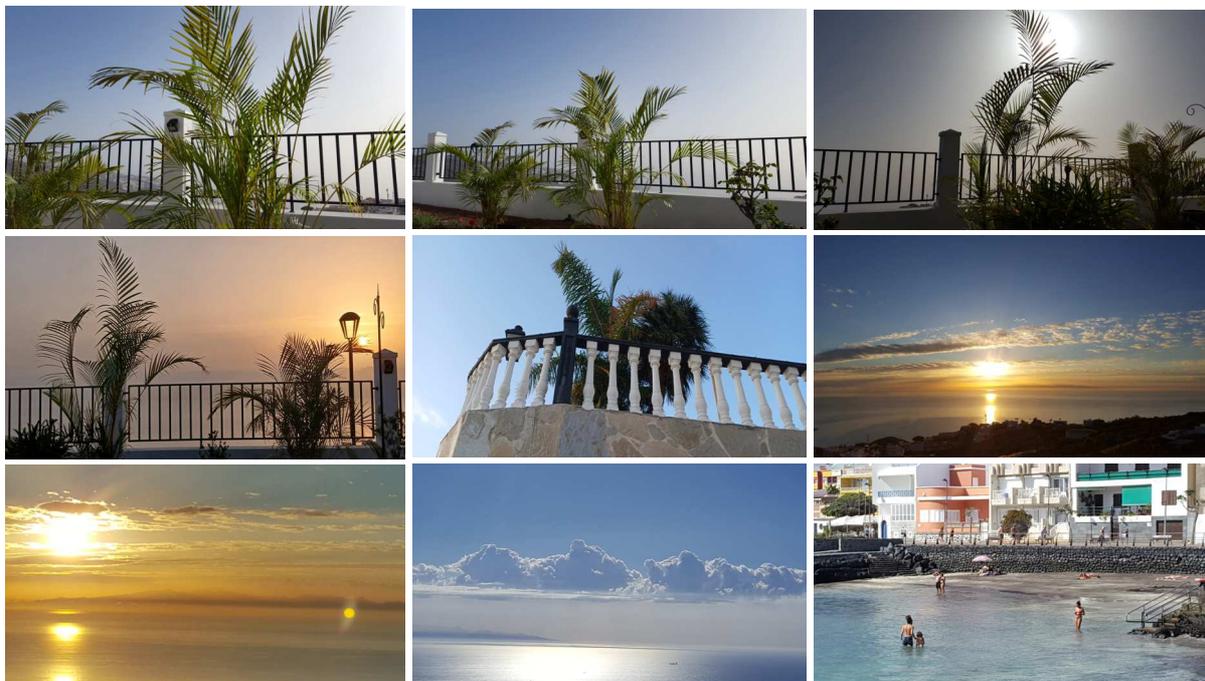
Unsere neuen »Research.Points« auf der Atlantikinsel Teneriffa bieten allen Studenten, Professoren und Akademikern fachübergreifend einen Raum für interdisziplinäre und weitreichende Forschungsarbeiten in ihren jeweiligen Gebieten. Frei von Zwängen und frei von geistigen Grenzen bieten unsere Refugien einen Ort der wissenschaftlichen Freiheit.

Unser »Research.Point EAST« zum Beispiel zeichnet sich durch eine prädestinierte Lage oberhalb der Meereslinie ab, ermöglicht einen nahezu grenzenlosen Blick über das Meer zur Nachbarinsel Gran Canaria und eröffnet somit den Horizont für freie Gedanken. Der »Research.Point EAST« ist fernab von den typischen massentouristischen Zentren und doch nahe an einheimischen, individual-touristischen Cafés und kleineren Geschäften. Gemütliche, ruhige und "touristenfreie" Bereiche direkt am Meer beflügeln den freien Gedankenfluss und regen zu neuen Ideen und Innovationen an. "Open Thinking Prozesse" initiieren sich wie von selbst und motivieren sowie beflügeln wissenschaftliche und forschende Gedankenzüge. Ein "Outside Workplace" mit 180 Grad Meer- und Inselblick (Gran Canaria) unter Palmen machen diesen Ort zu etwas ganz Besonderem.

Unser »Research.Point EAST« liegt oberhalb eines typischen kanarischen Dorfes in einer sogenannten "Zona Rustico" (ähnlich einem Naturschutzgebiet) und bietet zudem die Möglichkeit für atemberaubende Streifzüge in die Berge oder eine kleine Wanderung oberhalb des berühmten "Valle de Güimar" mit seinen bekannten Pyramiden.

Ob *Grundlagenforschung*, ob *translationale Forschung*, *angewandte Forschung*, das systematische Suchen nach neuen Erkenntnissen sowie deren Dokumentation und die spätere Publikation. Die Erstellung und das Verfassen einer Abschlussarbeit oder einer Dissertation im wissenschaftlichen, industriellen oder künstlerischen Rahmen - unser »Research.Point EAST« bietet für dies alles und noch viel mehr den perfekten Ausgangspunkt.

**Buchungsanfragen** wie zum Beispiel Zeitdauer, Mietpreise, Airport-Transfer etc. können ab sofort an uns eingereicht werden. Bitte nutzen Sie hierzu unser Kontaktformular auf unserer Internetseite [www.goowalz.org](http://www.goowalz.org).



**Vorschau:** Die beiden »Research.Points SOUTH 1+2« befinden sich zurzeit **im Aufbau** und werden voraussichtlich bereits im **Januar 2025** und im **April 2025 eröffnet** und zur Buchung freigegeben. Sie befinden sich im Süden der Insel Teneriffa.

## ► Das erste »A.I.P.S. Summer Event« in 2025 Westliche Universitäten und Hochschulen am Scheidepunkt

Im kommenden Jahr veranstaltet das »A.I.P.S.-Tenerife« eine neue Veranstaltungsreihe. Gemeinsam mit der »A.I.P.s. Society« werden hierbei an drei Tagen - von Freitag bis Sonntag - konservative Themen beleuchtet und über kontroverse Themen diskutiert. Das »A.I.P.S. Summer Event« möchte dazu beitragen, wichtige Werte und bedeutende Strukturen wieder zurück in die Gesellschaft zu transformieren. Dabei haben konservative Werte nichts mit Rückständigkeit zu tun, ganz im Gegenteil. Diese Werte waren es immer, sind es noch und werden es immer sein: Das wichtige »Bindemittel«, welches unsere Gesellschaft (noch) zusammenhält.

Vor allem die akademische Wissenschaft hat unter den woken und "ersatzreligiösen Ideologien" massiven Schaden erlitten! Aus diesem Grund widmet sich das erste »A.I.P.S. Summer Event« um die akademische Gesellschaft und stellt drei (provokative) Themen auf:

- **Freitag: Hochschulen & Universitäten Teil 1: Warum konservative Studenten die besseren Studenten sind!** Konservative Studenten sind skeptisch und kritisch, sie bedienen sich ihres eigenen Verstandes (*Immanuel Kant*) und sind in der Lage, sich in fremde Situationen hineinzusetzen. Sie zeichnen sich durch hohe Empathie und Diskursfreudigkeit aus. Sie sehen die Welt realistisch und nicht ideologisch. Sie sind diplomatisch, bewahren Rituale, Traditionen und Bräuche. Sie sind der "Kitt" der Gesellschaft.
- **Samstag: Hochschulen & Universitäten Teil 2: Warum es (im Moment) keinen Sinn macht, an deutschen Universitäten zu lehren!** Hochschulen und Universitäten sind Orte der freien Wissenschaft und der freien Lehre. Vor allem aber sind sie bedeutende Orte, um über kritische Prozesse und Gedanken einen freien und in alle Richtungen offenen und unbegrenzten Debattenraum zu errichten. Ist dies nicht gegeben, so ist es sinnlos, die eigenen freien Gedanken zu präsentieren, denn gegen Ersatzreligionen hat Intelligenz und Vernunft wenig auszurichten.
- **Sonntag: Hochschulen & Universitäten Teil 3: Die akademische Wissenschaft - Wenn sogenannte Experten ihr politisches Parteibuch aufschlagen!** Objektivität, Offenheit, Wertungsfreiheit, Respekt, Demut und Würde sind nur einige Werte einer langen Auflistung, deren Schutz und Einhaltung sich die akademische Gesellschaft unterworfen hat. Werden diese Werte als obsolet und konservativ diffamiert, so hat die Wissenschaft abgedankt. Sogenannte "Experten", welche lieber Parteibücher statt wissenschaftlich-historische Quellen heranziehen, sind zu anti-akademischen Laienpredigern mutiert.

➔ Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite [www.gowalz.org](http://www.gowalz.org).

**Hinweis:** Der genaue Ort der Veranstaltung wird nur auf Anfrage bekanntgegeben. Dies dient zum eigenen und zum Schutz unserer Gäste.

## ► Überarbeitete Vortragsreihen "NATO-Osterweiterung" und "Globalisierung im Schatten der Geopolitik"

Aufgrund sich ständig ändernder aktueller Ereignisse sowie durch intensive Recherchen in historischen Dokumenten sind diese beiden Hochschulvorlesungen wiederum überarbeitet worden. Es werden neue "Blickwinkel" aufgezeigt, welche in den westlichen Medien keine Erwähnung finden und von politischen Eliten verdrängt und verbannt werden. Jedes Ereignis hat seine "Vorgeschichte", genauso wie jeder Mensch eine "Vorgeschichte" hat. Sei es privater Natur oder in geschäftlicher Hinsicht. Es ist von immenser Bedeutung, diese Vorgeschichten zu kennen, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Im "menschlichen Bereich" ist dies von großer Bedeutung, aber im Kontext zur Geopolitik kann diese über die Existenz ganzer Nationen, ganzer Völker oder auch der

gesamten Menschheit entscheiden. Gerade in der aktuellen hochdramatischen Situation ist es verwerflich, die Vorgeschichten zu verdrängen oder gar als "feindliche Propaganda" zu diffamieren. Es ist nicht nur leichtfertig, sondern einfach nur im höchsten Maße dumm und gefährlich. Denn es geht um nichts anderes, als die Entscheidung über Leben oder Tod - und zwar von uns allen!

Somit vervollkommen wir die beiden Vorlesungsreihen zum Thema **"NATO-Osterweiterung"** und **"Globalisierung im Schatten der Geopolitik"** regelmäßig, ergänzen diese durch aktuelle Dokumente, Daten und Belege. Dies ist unser Beitrag, die Geschichte neutral und ohne Kriegstreiberei und vorgefertigte Feindbilder zu erzählen und regen zum freien Diskurs an.

In diesem Kontext ist ein Zitat von Bertolt Brecht anzuführen: **"Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden."** Nehmen Sie sich dieses Zitat zu Herzen und denken Sie in den kommenden Feiertagen einmal über den Sinn und die Bedeutung dieser Worte nach.

•  
•  
•

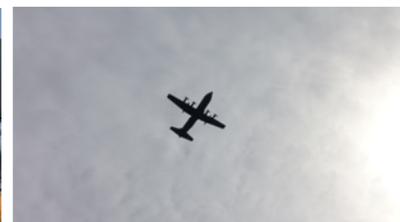
### ▶ **Zwei neue Vortragsreihen**

**"BRICS-Staaten im Spiel der Geopolitik" und "Der Globale Süden ist auf der internationalen Bühne angekommen"**

Die Diskussion um die »BRICS plus« sowie um den »Globalen Süden« haben aufgrund der sich veränderten Weltordnung massiv zugenommen. Dies findet in den westlichen Mainstream-Medien nur wenig Beachtung. Allerdings ist das nur einer der Gründe, weshalb wir uns entschlossen haben, uns der Thematik verstärkt anzunehmen. Ein mit Sicherheit bedeutender Aspekt ist die Tatsache, dass diese beiden Themen vor allem den europäischen Kontinent, die Europäische Union sowie alle Europäer im Rahmen kommender geopolitischer Verwerfungen massiv betreffen. Vor allem im Kontext zu globalen Prozessen und zu Veränderungen handelsorientierter Verläufe spielen die »BRICS plus« Staaten, sowie der »Globale Süden« eine wohl immer stärker bestimmende Rolle auf dem internationalen Parkett. Und zwar nicht nur aus ökonomischer und handelsorientierter Sichtweise, sondern auch militärisch und geopolitisch.

Das erodierte "Imperium USA" ist sich dieser für Amerika und den Westen prekären Situation durchaus bewusst und agiert, wie ein erodierendes Imperium dies in der Geschichte des Homo-Sapiens schon immer getan hat: Es lässt sich auf außenpolitische Abenteuer ein, die in der Vergangenheit nie zum Erfolg führten, sondern ganze Nationen und Völker in den Untergang mitgerissen haben. Die Historie ist gut ausgestattet mit solchen Ereignissen.

Die beiden neuen Vortragsreihen **"BRICS-Staaten im Spiel der Geopolitik"** und **"Der Globale Süden ist auf der internationalen Bühne angekommen"** beleuchten die vergangenen Abläufe aus historisch-geopolitischer Sicht, die aktuellen Abläufe aus politisch-geopolitischer Sicht und die künftigen aus international-geopolitischer Sichtweise. Somit wird den Studenten die Möglichkeit eröffnet, mit eigenen Gedanken und Einschätzungen ein individuelles Bild der Situation zu generieren, und es wird in diesem Bereich dem gerne vorgeschobenen "betreuten Denken" klare Grenzen aufgezeigt.



► **Auch wieder in 2025: Hochschulvorlesungsreihe am »IMC«**

**"Globalisierung im Schatten der Geopolitik" im Rahmen des universitären Master-Programms**

Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder der Einladung zu einer dreitägigen Vorlesungsreihe folgen zu können und uns mit Studenten aus vielen verschiedenen Bereichen über das Thema "Globalisierung" zu unterhalten und zu diskutieren. Diese Vorlesungsreihe startet 2025 ins vierte Jahr und auch in der neuen Ausgabe wird im dritten Teil die Geopolitik eine bedeutende Rolle spielen.

Die Problembereiche einzelner Unternehmen im Rahmen der Mikroökonomie wie auch die Herausforderungen der Unternehmen im Kontext zu einer sich veränderten Weltordnung sind Themen dieser hochinteressanten und viel nachgefragten dreitägigen Vorlesungsreihe. Aufgrund der sich veränderten globalen Prozesse und der sich veränderten Ansprüche vieler politischer Mächte auf der internationalen Bühne ist ebenfalls der Bereich der Geopolitik ein umfassendes und exorbitant wichtiges Thema in dieser Hochschulreihe.

Einen neuen Schwerpunkt werden der »Globale Süden« sowie die »BRICS plus« bilden, deren Einflussbereich in den letzten Jahren stark zugenommen hat und welcher dringend in die Diskussion rund um den Globalisierungsprozess, sowie die Geopolitik eingebunden werden muss.

Die aktuelle Vorlesung organisiert sich in den folgenden drei Bereichen, welche sich jeweils aus einem Vorlesungstag zusammensetzen:

**Tag 1: Globalisierung aus einer mikroökonomisch-handelsorientierten Sichtweise**

**Tag 2: Globalisierung aus einer makroökonomisch-globalen Sichtweise**

**Tag 3: Globalisierung aus geopolitischer Sichtweise - PRAXIS**

*"Wenn die Wahrheit von der öffentlichen Meinung getragen wird,  
wird sie unwiderstehlich, selbst die Regierenden werden von ihr fortgerissen,  
und kein Mensch hat den Mut, allein unvernünftig zu sein.  
Die Torheit hat nur dann Macht, wenn sie die Menge hinter sich hat,  
und der Betrug triumphiert nur dann, wenn viele Lobredner, Anstifter und  
Helfershelfer dahinterstehen. Nur in verblendeten und vernunftberaubten Nationen  
besitzen die religiösen und politischen Tyrannen unumschränkte Macht."*

(Du Marsais & D'Holbach)

**Frohe Weihnachten und  
ein intelligenteres Jahr 2025!**

